



Die Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt
lobt in Verbindung mit den Universitäten und Hochschulen des Landes den

Dalberg-Preis 2023

für transdisziplinäre Nachwuchsforschung aus.

Dieser Thüringer Akademiepreis rückt Forschung ins Blickfeld der Öffentlichkeit, deren Transdisziplinarität sich nicht nur auf Verbindungen zwischen einzelnen Fächern richtet, sondern die Brücke zwischen Geistes- und Naturwissenschaften schlägt.

Die betonte Transdisziplinarität gibt ein Signal dafür in die Öffentlichkeit, dass die vielfach getrennt nebeneinander liegenden Wissenschaftsdisziplinen nicht nur wechselseitig, sondern auch gemeinsam wahrgenommen werden. Sie unterscheiden sich weniger durch ihre sie letztlich verbindenden gemeinsamen Fragestellungen, sondern vielmehr aufgrund ihrer methodischen Dispositionen.

Benannt ist der Preis nach Carl von Dalberg (1744-1817), der als Wirklicher Geheimer Rat und Statthalter zu Erfurt seit 1772 die Akademie zu besonderer Blüte erhob, mit den Großen seiner Zeit korrespondierte und ein Förderer der Wissenschaften und Künste war. 1802 wurde er Kurfürst im Erzbistum Mainz, dessen linksrheinische Gebiete an Frankreich abgetreten waren, und nach dem Reichsdeputationshauptschluss Kurzerzkanzler bzw. mit Errichtung des Rheinbundes souveräner Fürst-Primas und Vorsitzender in der Bundesversammlung.

Der an die Wissenschaftsförderung Dalbergs erinnernden Preis in Höhe von 2.000 Euro soll in einem feierlichen Rahmen an der Universität Erfurt verliehen werden. Bewerbungen werden bis zum 21. Juli 2023 an den Senat der Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt erbeten: Gotthardtstraße 21, 99084 Erfurt. Informationen zum Wissenschaftspreis und den Bewerbungs-modalitäten: <https://akademie-erfurt.de/index.php/akademie/wissenschaftspreise>; Auskünfte und Online-Bewerbungen: vpgk@akademie-erfurt.de.